

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Wählergemeinschaft PRO COBURG e. V.

vom 15. Oktober 2020 im Landhotel Steiner in Großheirath
Beginn 19.10 Uhr
Anwesend 34 Mitglieder laut Anlage 1

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagungsordnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

1. Vorsitzender Herr Heeb begrüßt die Anwesenden, lässt die Tagesordnung, lt. Anlage 2 beschließen und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Entschuldigt sind: Inge und Michael Lanzke, Martina Krejci, Martin Vögele, Uwe Meyer, Susanne Wölfert, Lisa Herzog, Rüdiger Trommer, Sven Wendel, Branka Beier, Christian Bögle, Ulrich Eberhardt- Schramm, Gisela Faust, Margit Förster, Marlies und Martin Friedl, Uschi Geuter, Bernhard Gevers, Gisela und Elke Gutwill, Alexander Heeb, Sebastian Höhn, Barbara Jacobi, Martin Jenn, Dr. Hans- Günther Kirchberg, Christina Kreil, Lena Luthardt- Förster, Tina Raab, Florian Ranzinger, Markus Rink, Harald Griebel, Helga König, Dr. Dirk Rothhaupt, Gerhard Schneider, Dr. Holger Schneiderbanger, Gerhard Schnetter, Klaus Schwarz, Sabine Seyfarth und Melike Aydin

2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wurde mit der Einladung zur JHV versandt. Nachdem auf Wunsch der Versammlung auf Verlesung verzichtet wird, erfolgt einstimmige Genehmigung.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden und Fraktionsvorsitzenden Jürgen Heeb

Im Jahr der Kommunalwahl möchte ich heute auf das dieses zurückblicken.

Der Wahlkampf hat uns nicht nur viel abverlangt, sondern hat uns zusammengeschweißt. Die Aktivitäten vieler Mitglieder und hier möchte ich nochmal erwähnen, vieler Neumitglieder, war sensationell. Bei Regen durch die Stadtteile zu laufen um Flyer zu verteilen, war ein Erlebnis, speziell danach beim Bier oder Glühwein.

Unsere Wählergemeinschaft PRO Coburg hat sich entwickelt und ist deutlich gewachsen. Wir haben aktuell 102 Mitglieder, im März 2019 waren es noch 73 im Juli 2016 waren es 56. Der Altersdurchschnitt liegt aktuell bei 53 Jahren und war 2017 noch bei 62 Jahren. Das heißt, wir sind auf dem richtigen Weg, wir verjüngen uns, obwohl wir alle gleichzeitig älter werden. Es sieht auch ganz danach aus, dass unsere Mitglieder einen Querschnitt der Gesellschaft abbilden. Das freut mich sehr, denn es gibt nichts Schlimmeres, als den Anschluss an die allgemeine Bürgermeinung zu verlieren.

Aber es hat sich gelohnt! Unser gemeinsamer Kandidat Thomas Apfel hat als Politneuling ein respektables Ergebnis erzielt und so manchem Kontrahenten den Schweiß auf die Stirn gezaubert.

Wir sind nun ein gestärkter Teil des Stadtrates, der mit 5 Stadträten vertreten ist. Wir werden nicht nur wahrgenommen, sondern ernst genommen. Das liegt auch daran, dass jeder der Stadträte seine speziellen Themen und Kompetenzen hat. Das heißt, man spricht bei Themen mit, die einem vertraut sind!

Nun müssen wir sehen, dass die vielen engagierten Mitglieder unserer Wählergemeinschaft weiterhin informiert und eingebunden bleiben. Das machen wir zum einen mit unseren Stammtischen, aber auch mit unseren Tagungen, auch wenn dies momentan nicht so leicht durchführbar ist. (Hinweis auf das WE am 7/8.11.)

Ein sehr positives Beispiel ist hier unser Mediateam mit Alexander Breneis und Didi Mai. Unsere mediale Präsenz ist wirklich „great“ und wird oft neidisch verfolgt. Wenn wir Themen in den sozialen Netzen aufgreifen, lassen die Reaktionen nicht lange auf sich warten. Dafür hier und jetzt, großen Dank!

Unsere Fraktion versteht sich als Kümmerer, will heißen, egal wer uns anspricht, wer Probleme sieht, wir hören es uns nicht nur an, sondern versuchen auch Brücken zu bauen und Lösungen zu finden

Einige Beispiel: Die Gastronomen der Steingasse, der Bürgerverein Beiersdorf, der Bürgerverein Ketschendorf, die Anlieger in der Sengelaubstraße, die Anlieger der Virchowstraße, die Jungs und Mädels am Skaterpark der Locals, die Vermittlung zwischen BMX Sportlern und Prinz Hubertus von Sachsen Coburg und Gotha, die Marktbeschicker.

Wir versuchen stets möglichst einfache Lösungen zu finden, wir suchen den Kontakt zur Verwaltung oder zu Verantwortlichen. Manchmal müssen wir aber auch Erwartungen dämpfen, weil es nicht immer nach individuellen Wünschen machbar ist. So soll es auch bleiben. Wir stehen für Offenheit, für Toleranz, wir stehen zu unserer sozialen Verantwortung innerhalb der Gesellschaft. Wir stehen aber auch für kritisches Hinterfragen, wenn dies nötig ist, bei allen Themen die für die Entwicklung Coburgs und für einen genehmigungsfähigen Haushalt wichtig sind. Wir sind der Meinung, dass man den Bürgern zeigen muss, wohin wir Coburg entwickeln müssen, das heißt auch anpassen, nicht verwalten.

Wir haben als Fraktion seit Mai 9 Anträge und Anfrage gestellt, viele sind umgesetzt andere sind noch im Geschäftsgang, es heißt, die Verwaltung sucht nach Lösungen. Es wurden aber auch einige abgelehnt, manchmal habe wir das Gefühl, dass es nicht nur wichtig ist was im Antrag steht, sondern auch wer ihn stellt. Ein Antrag befasst sich damit, die Anträge und deren Status per Ampelsystem anzuzeigen. Das soll nun nach 5 Monaten geschehen!

Bei allen guten Ideen, ist es trotzdem die Aufgabe des Stadtrates zu entscheiden und zwar nach bestem Wissen und Gewissen, zum Wohle der Stadt. Das nennt man repräsentative Demokratie, das ist nicht immer jedem so bewusst. Die Coburger Wirtschaft ist ein wichtiger Motor und gibt die finanzielle Basis für viele Investitionen, trotzdem dürfen wir uns hier unsere Entscheidungs-kompetenz nicht nehmen lassen, denn wir müssen allen Belangen in Coburg gerecht werden. Gute Ideen haben viele, aber das Beste für alle zu finden, ist die Aufgabe der gewählten Vertreter. Wir sind in allen Gremien und Ausschüssen vertreten und nehmen viele Termine wahr. Das ist Arbeit die niemand sieht, man muss sich vorbereiten, nachbereiten und sich Information einholen.

Als Mitglied des Verwaltungssenates beschäftige ich mich mit verwaltungsorganisatorischen Themen und Personalthemen. Für jemanden aus der Wirtschaft ist das trotzdem oftmals eine andere Welt. Dort werden auch die wichtigen Verkehrs- und Ordnungsthemen beschlossen. Man mag es kaum glauben, aber manchmal können wir Themen, wie Geschwindigkeits-beschränkungen etc. nicht durchsetzen, weil die Polizei dies als nicht nötig erachtet.

Das Thema ÖPNV und Mobilität spielt für uns eine große Rolle, denn wir sind uns sicher, dass wir eine Entwicklung nur mit Angeboten und nicht mit Verboten erreichen können. Hier muss der Ausbau des Radwegenetzes eine bedeutende Rolle spielen. Dazu gibt es die Arbeitsgruppe Rad, Thomas wird darüber noch berichten.

Zum Thema Sport bzw. auch Sportstätten in Coburg kann man sagen, dass wir uns auch hier stets kompromissbereit gezeigt haben. Auf unseren Antrag hin, ist nun endlich die uralte Halle am Anger ertüchtigt um dort Trainingsbetrieb zu ermöglichen. Bei allen Diskussionen um Neubauten haben wir trotzdem in Coburg immer weniger Sportflächen, auch wenn es sich nicht so anfühlt.

Die dringend nötige Floßangerhalle wird vorerst nicht gebaut, ein geplantes Vereinsschwimmbecken wurde nicht umgesetzt. Das Aquaria muss dringend saniert werden, es wundert uns jedoch, dass das nun so plötzlich erkannt wurde. Nach einer umfangreichen Sanierung werden trotzdem keine weiteren Schwimmflächen zur Verfügung stehen, obwohl wir diese dringend für unseren Vereinssport benötigt, der einer seiner Aufgabe, dem Schwimmen lernen, nur begrenzt wahrnehmen kann. In einer Sauna kann man das nicht.

Durch die Corona-Pandemie haben die Vereine große Probleme und wir müssen einiges daransetzen, dass diese Strukturen nicht abschmelzen. Es ist zwar wieder ein eingeschränkter Trainingsbetrieb möglich, aber nur selten ein Wettkampfbetrieb, dieser ist die aber wichtig, oft auch für die Einnahmen, denn die Kosten bleiben.

Die Sportförderung war zwar gut, aber wir werden zusammen mit dem Sportverband die Vereine noch mehr unterstützen, das heißt auch, dass wir zusätzliche Förderungen und Erleichterungen generieren. Das vertreten wir im Sportbeirat und im Finanzsenat. Der lange Weg scheint nun so langsam zum Ziel zu führen, denn es liegen konkrete Vorschläge vor, jedoch müssen die Entscheidungsgremien dem noch zustimmen. Schauen wir mal, was bei den anderen Fraktionen aus der Zeit des Wahlkampfes noch übrig geblieben ist.

Meine Aufgabe als Städtepartnerschaftsbeauftragter darf ich nach der Wahl weiter wahrnehmen, auch wenn hier die Einschränkungen sehr spürbar sind. Die Online Meetings ersetzen momentan die persönlichen Kontakte, das geht aber trotzdem nur eine gewisse Zeit. Man muß auch hier am Ball bleiben, damit die Kontakte nicht versiegen. Hier arbeite ich mit dem Marketing der Stadt Coburg und dem Städtepartnerschaftsverein eng zusammen und wir schmieden auch in diesen Zeiten neue Ideen. Bedanken möchte ich mich bei den Unterstützern im und um den Vorstand.

4 A. Bericht des Stadtrates Peter Kammerscheid

Neben meinen Sitzen in den Aufsichtsräten der WIFÖG und als stellvertretender Vorsitzender in der WSCO, bin ich weiterhin Mitglied im Senat für Stadt- und Verkehrsplanung, sowie Bauwesen, vormals Bau- und Umweltsenat. Aus diesem Senat wurde nach den Kommunalwahlen auf Wunsch aller Fraktionen der Bereich Klimaschutz, Mobilität und Energie ausgegliedert. Dem neuen Senat, der seine Arbeit erst nach Bestellung der ausgeschriebenen Stelle eines „Stadtbaumeiters / in“ aufnehmen wird gehört Kollege Thomas Apfel an.

Die Wahl des berufsmäßigen Stadtrates für diese Position wird voraussichtlich in der Stadtratssitzung am 22. Oktober erfolgen. In der engeren Wahl waren 9 Bewerber, die sich in 3 Vorstellungsrunden präsentiert haben. Unsere Fraktion hat sich einstimmig für einen Bewerber/in entschieden.

Außerhalb der oben genannten Stadtratstätigkeiten sitze ich weiterhin im Beirat Arbeitsgemeinschaft Schlachthof- und Güterbahnhof, im Beirat Parkraum- und Verkehrsentwicklungskonzept, im Beirat Quartiersgarage und in der Bewertungskommission Kühlhalle Gebäude 9.

Ferner gehörte ich als Sachpreisrichter dem Wettbewerbsgremium Lohgraben an, der seine Entscheidung im Sommer getroffen hat. Die Beauftragung an den Wettbewerbsgewinner wird noch in diesem Jahr erfolgen, sodass, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung die Planung im nächsten Jahr und die Ausführung in 2022 erfolgen kann. Ich möchte mich nachstehend, auf mein „Kerngebiet“, das Bauen beschränken. Hierzu haben wir eine Vielzahl von Anträgen eingereicht:

Ich möchte mich nachstehend, auf mein „Kerngebiet“, das Bauen beschränken. Hierzu haben wir eine Vielzahl von Anträgen eingereicht:

Parken in der Sengelaubstraße: Wir haben auf Anliegerwunsch versucht den großzügigen Straßenraum im Bereich des Wendehammers zum Parken freizugeben. Nach Ortstermin und Besprechungen mit dem CEB wurde unserem Antrag leider nicht gefolgt.

Anliegerparken in der Virchowstraße: Hier haben wir einen Teilerfolg mit der Einrichtung von 3 zusätzlichen Stellplätzen und dem beidseitigen Parkverbot erreicht.

Sanierung alte Angerturnhalle als zusätzliche Sportstätte: Auf Grund der Fördermöglichkeiten steht die Halle nicht nur dem Sport, wie von uns gefordert zur Verfügung, sondern auch für kulturelle Veranstaltungen. Wir werden weiterhin gezielt fordern, dass dem Sport ausreichend Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Auch werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Aufklärung der immensen Erhöhung der Sanierungskosten beitragen.

Erschließung neuer Baugebiete: Nachdem der Baugrund in Coburg, insbesondere für junge Familien „knapp“ wird und die Nachverdichtung nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat, haben wir die Verwaltung beauftragt nach geeigneten Flächen zu suchen. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Kostenfreie Wohnmobilstellplätze: Auf unseren Antrag hin wurde der kostenpflichtige Wohnmobil-Stellplatz auf dem Gelände des Aquaria vor einigen Jahren angelegt. Auf Grund der extrem gestiegenen Nachfrage hat Kollege Matthias Schmidt- Curio angeregt untersuchen zu lassen ob noch zusätzliche Bereiche auf der Brandsteinsebene, am Goldbergsee und auf dem Anger genutzt werden können, diese allerdings kostenfrei. Auch dieser Antrag befindet sich augenblicklich im Geschäftsgang.

Ansehnliche Gestaltung im Bereich der abgebrochenen Sporthalle am Anger: Unsere Anfrage wurde zwischenzeitlich umgesetzt. Wie der Presse zu entnehmen war wurde die freigeräumte Fläche angesät, sodass wir uns ab dem nächsten Frühjahr an Blumen erfreuen können. Dies ist jedoch nur eine temporäre Gestaltung bis zur Entscheidung der weiteren Nutzung.

Güterbahnhofsgelände: Wir hatten in der Vergangenheit mehrere Anträge und Fragen gestellt. Die Entwicklung gestaltet sich in unserem Sinn.

Der Baubeginn für die **Kühlhalle** für die künftige Nutzung für CREAPOLIS und ZUKUNFT.COBURG.DIGITAL ist erfolgt. Die inakzeptablen Kosten für diese Maßnahme konnten in Abstimmung mit dem Generalübernehmer auf den ursprünglich vorgesehenen Kostenrahmen reduziert werden.

Die Grundsteinlegung für das **Globe** erfolgt am 21. Oktober, nachdem sich die ersten Ausschreibungsergebnisse im Kostenrahmen bewegen. Wir hoffen auf eine Fertigstellung der Arbeiten im Sommer 2022. Wie in der Vergangenheit bereits mehrfach angesprochen, sehen wir die Kosten von augenblicklich ca. 36 Millionen für die Gesamtmaßnahme weiterhin sehr kritisch.

Das **Parkhaus am Globe** mit 400 Stellplätzen befindet sich in der Angebotsphase, nachdem mehrfach Änderungen bei den Parkkapazitäten vorgenommen wurden. Auf Grund der Nähe zum Globe sind eine ansprechende äußere optische Gestaltung, sowie Lärmschutzforderungen zu erfüllen. Dies wird in enger Abstimmung mit dem durch uns wieder ins Leben gerufenen Gestaltungsbeirat erfolgen.

Die Sanierung der **Pakethalle**, die auf Grund der immensen Kosten zurückgestellt wurde ist wieder aktuell. In Abstimmung mit dem Hochbauamt in den letzten Monaten und meinen Gesprächen mit Prof. Auwi Stübbe, als Verantwortlichem des Coburger Designzentrums Oberfranken, das den Kopfbau nutzen wird, konnten die Kosten unter Beibehaltung des vorhandenen Charmes der Gebäude von rund 5,5 Millionen auf unter 3 Millionen reduziert werden. Abschließend möchte ich noch anmerken, dass die Coronazeit die Senatsarbeit sehr eingeschränkt hat, da wir neben der Bearbeitung der aktuellen Themen immer bemüht waren die heimische Gastronomie und die Gewerbetreibenden zu unterstützen. Hierzu haben wir mehrfach Anträge und Anfragen gestellt, u. a. zum Erlass von Sondernutzungsgebühren, von finanziellen Unterstützungen und kostenfreiem Parken.

4 B. Bericht der Stadträtin Jessica Hess

Im März 2020 wurde ich als erste Stadträtin von Pro Coburg in den Stadtrat gewählt. In dieser Wahlperiode sitze ich im **Verwaltungsrat des CEB** (Coburger Entsorgungsbetriebes), im **Seniorenbeirat** sowie im **Finanzsenat**.

Beim **CEB** hatten wir erst eine Verwaltungsratssitzung, die im Juli stattfand und bei der jeweils in nicht-öffentlicher Sitzung der Jahresabschluss 2019 festgestellt, der Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2020 bestellt sowie ein Überblick über die verschiedenen Sparten und deren zuständigen Abteilungsleitern des CEB gegeben wurde.

Der **Seniorenbeirat** tagte bereits zwei Mal, wobei hierbei hauptsächlich Wahlen stattfanden. Es wurde hierbei aus den Bewerber/innen der Coburger Senior/innen je 7 Mitglieder sowie 7 Stellvertreter für den Seniorenbeirat gewählt. Außerdem ein stellvertretender Vorsitzender, ein Delegierter und Stellvertreter zu den Sitzungen der Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB), ein Mitglied und Stellvertreter im Hausbeirat des MGH "Treff am Bürglassschlösschen", beim "Runden Tisch für den Bereich Landkreis Co, Kc, Lif und Stadt Co", im Arbeitskreis "Seniorenpolitisches Gesamtkonzept" sowie Paten für Seniorenveranstaltungen und Alten- und Pflegeheime. Außerdem hat der Seniorenbeirat seinen Tätigkeitsbericht 2019 vorgestellt: Mitarbeit in diversen Gremien, Teilnahme an Veranstaltungen und Tagungen, Anträge (Sitzgelegenheiten in der Innenstadt, Toiletten auf dem Friedhof etc.) sowie Organisation von diversen Veranstaltungen (Fasching und Weihnacht der Generationen, Zugfahrt Coburg-Express nach Augsburg, Flohmarkt der Generationen, Wünschebaum).

Der **Finanzsenat** tagt monatlich.

Bisher war es meist leider nur ein „Abnicken“ von Mehrkosten für Bauprojekte, da diese Mehrkosten bereits entstanden waren. Aus diesem Grund erfolgt das vorhandene Baucontrolling nun auch konsequent bei Baumaßnahmen der Wohnbau. Außerdem stehen mehrere Sitzungen zum Thema Finanzen an: Ein Workshop zum Haushalt 2021 sowie zwei gemeinsame Sitzungen Verwaltungs- und Finanzsenat. Die Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie wurden einstimmig erlassen, was der Stadtrat bestätigte. Ebenso die Sondernutzungsgebühren für den Einzelhandel. In der Heiligkreuzstraße 24 und 26 wird ein Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Junges Leben in Coburg" durchgeführt. Hierfür stellt die Stadt Coburg 75.000 Euro zu Verfügung. Aktuell steht die Wahl des berufsmäßigen Stadtrats Bauwesen an. Hierzu hat die Stadt 9 Bewerber eingeladen. Ich habe mir hierfür 9 Stunden Zeit genommen um mir alle eingeladenen Bewerber anzuschauen bzw. zuhören. Jede Fraktion hat im Anschluss ihre Favoriten benannt, sodass sich nun 3 Bewerber im Oktober dem Stadtrat präsentieren. Ich bin gespannt, wer es werden wird. Bedanken möchte ich mich beim Social Media Team – ihr macht das spitze- sowie bei meinen 4 Stadtratskollegen, mit denen es mir eine Freude ist Coburg voranzubringen.

4 C. Bericht des Stadtrates Thomas Apfel

Bevor ich zu meinem aktuellen Tätigkeitsbericht komme, will ich auch nochmal auf den Wahlkampf zurückblicken. Das mache ich mit ein paar Zahlen und Fakten:

Bei der OB-Wahl haben „WIR“ 18,5 % der Stimmen holen können. Ein mehr als respektables Ergebnis, ohne Frage. Aber ich angetreten bin ich eigentlich um OB zu werden, und ein Ergebnis von über 20 Prozent hatte ich mir schon erhofft. Die beiden Wahlbezirke in Neuses habe ich mit 31,1 und 34,1 Prozent gewonnen - also bin ich ja praktisch BGM von Neuses. Insgesamt habe ich bei der Wahl zum Stadtrat mit 10336 Stimmen das drittbeste Ergebnis aller amtierenden Stadträte eingefahren. Wir sind mit fünf Stadträten vertreten und ja wir wollten nach der Wahl auch Verantwortung übernehmen. Allerdings war das von den etablierten Parteien so nicht gewollt (oder sage ich besser noch nicht gewollt). Auch bei der Wahl zum 2. BGM bin ich gegen Hans Herbert Hartan angetreten.

Am Ende habe ich 18 Stimmen geholt. Also das war auch ein enges Höschen. Aber an der Stelle will ich mich nochmal bei euch allen für die grandiose Unterstützung im Wahlkampf bedanken. Wir haben wirklich was Großartiges geschafft und im Stadtrat sitzt eine tolle, kreative und schlagkräftige Fraktion von Pro Coburg. DANKE!

Ich bin in folgenden Senaten und Ausschüssen vertreten:

Senat für Klimaschutz, Mobilität und Energie: Noch nicht getagt – es wird im Moment das Aufgabengebiet geklärt. Es soll aber noch in diesem Jahr die erste Sitzung geben.

Jugendhilfesenat: Die Jugendarbeit hat erhöhten mobilen Bedarf bei der Betreuung, gerade jetzt in Coronazeiten.

Betriebssenat CO Marketing: Neue Leitung fürs Kongresshaus eingestellt, neue Frau für die Abteilungsleitung Tourismus eingestellt, es wird eine neuen und modernen Internetauftritt geben. Stadtführungen mit APP thematisch.

Aufsichtsrat SÜC: Sanierung Hallenbad steht an, das wird uns auch im kommenden Stadtrat im Oktober beschäftigen, außerdem gab es jede Menge Anfragen zum Badebetrieb in Coronazeiten. Ich habe da versucht einige Male zu vermitteln.

ÖPNV Beirat: Es gab noch keine Sitzung

Kinderbeauftragter: Ich bin es bis auf weiteres kommissarisch. Allerdings mach ich da auch kein Geheimnis draus, ich will es auch bleiben. Es ist ein sehr wichtiges Amt und will weiterhin „Anwalt für die Belange der Kinder und ihrer Eltern sein“. Aber das müssen wir mal schauen wie sich das weiter entwickelt

Und dann komme ich noch zum Thema Radverkehr in Coburg. Ich sitze auch im Arbeitskreis Rad, zusammen mit Jürgen. Und für die Radinfrastruktur und für die Radler in der Stadt wird endlich mehr getan. Unser großes Motto ist und bleibt: „Das eine tun ohne das andere zu lassen“. Oberstes Ziel ist die Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes - Radwege- und Mobilitätskonzept für Coburg. Und das heißt dann auch am Ende: Der Verkehrsraum in der Innenstadt wird teilweise neu und kreativ gedacht. Wenn Radfahrer mehr Platz auf den Straßen bekommen, dann wird auch dem Auto an der einen oder anderen Stelle Platz weggenommen. Die Regierung von Oberfranken hat sich schon positiv zu einer Teilfortschreibung geäußert – aber nur wenn die Pläne auch zeitnah umgesetzt werden. Und das ist eben auch in unserem Sinne.

So und nun noch in Stichpunkten ein paar Veränderungen, die demnächst kommen oder bereits in Arbeit sind: Kiebitzweg (Verlängerung Uferstr. – Creidnitz in Richtung Süden) auf dem Weg Ausbau Uferstraße, zahlreiche Kreuzungen werden überplant (Angerkreuzung, Löwenkreuzung, Goethestr. etc.), Schlossplatzquerung (Verlängerung der Allee als asphaltierter Weg), mehr Radstellplätze in der Innenstadt (Steintor), Beleuchtung Edeka – Gaudlitzkreuzung, Befestigung Gaudlitzkreuzung - Locals und Radwege nach Neu- und Neershof wurden markiert. Und dann habe ich auch noch ein großes persönliches Ziel: Farbige Radstreifen (das würde die Wahrnehmung der Radfahrer im Straßenverkehr deutlich erhöhen). Dann will ich mich auch noch bedanken bei allen Teilnehmern des Stadtradelns. Wir als PRO Coburg haben 5002 Kilometer mit 23 Teilnehmern erradelt. Damit nehmen wir in Coburg den 4. Platz ein.

4 D. Bericht des Stadtrates Matthias Schmidt- Curio

Als Frischling in unserer Fraktion ist die Lernkurve besonders steil ansteigend. Vom korrekten Verhalten in den Sitzungen des Stadtrats und den jeweiligen Senaten bis zu Einblicken in das Innenleben der Kolleg*innen der anderen Fraktionen waren die letzten Wochen und Monate sehr lehrreich und unterhaltsam. Ein riesengroßes Dankeschön dabei an unsere „Elder Statesmen“ Jürgen und Pitt, die uns Jungstadträte mit Engelsgeduld anlernen und fantastisch unterstützen.

Neben der Stadtratsarbeit unterstütze ich die Kollegen Alexander Breneis und Dietrich Mai bei ihrer hervorragenden Arbeit im Bereich Social Media und Öffentlichkeitsarbeit. Beiden dafür auch von meiner Seite herzlichen Dank.

In den Gremien des Stadtrats besetze ich – passend zu meiner beruflichen Tätigkeit – die „bildungsnahen“ Ressorts: Kultur- und Schulsenat, Sozialsenat, Werkstatt Bildungspolitik und den Beirat der Zukunft.Coburg.Digital GmbH.

Die ersten Sitzungen waren quer durch alle Gremien geprägt durch die Vorstellung von Jahresberichten, aktuellen Bestandsaufnahmen und Ausblicken auf die Zukunft. Ich werde mich im Folgenden kurzfassen und nur die wichtigsten Themen erwähnen – stehe aber selbstredend für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Kultur- und Schulsenat: Hier waren die wichtigsten Themen anstehende Baumaßnahmen der städtischen Schulen (hier wurde insbesondere die bauliche Erweiterung der Grundschule in Ketschendorf sowie die Priorisierung der Sanierung der CO1 beschlossen), die problematische Lage der Musikschule sowie mögliche Umstrukturierungen, sowie die Corona-bedingt zu erwartenden Defizite in Stadtbücherei, Puppenmuseum und Volkshochschule. Positiv zu vermerken ist, dass das Bildungsbüro der Stadt Coburg aufgewertet wurde und nunmehr mit Julia Hünemörder über eine erfahrene Vollzeitkraft verfügt – dies war auch eine unserer Forderungen aus dem Wahlkampf. Die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen ist hier recht reibungslos und sachorientiert, der neue Leiter des Amtes für Schulen und Kultur, Norbert Anders, macht ebenfalls einen pragmatischen und „zugänglichen“ Eindruck. Die Themen „Digitalisierung der Coburger Schulen“ und der Evergreen „Schülerbeförderung“ standen hier schon vor der Corona-Pandemie auf der Agenda. In der aktuellen Situation haben sie noch einmal an Bedeutung gewonnen. Ebenfalls haben wir einen neuen Stadtheimatspfleger bestimmt. Der „Neue“ ist Christian Boseckert, ein Historiker, der viele neue Impulse einbringen will.

Sozialsenat: Erste Sitzung war am 14.10. hier wurden fast ausschließlich Jahresberichte vorgestellt.

Werkstatt Bildungspolitik: Die Werkstatt Bildungspolitik ist ein Gremium, das aus Kreisräten und Stadträten, Vertretern der Schulämter, Jugendämter und den Bildungsbüros von Stadt und Landkreis Coburg besteht. In der letzten Sitzungsperiode trug das Gremium den Titel „Bildungsbeirat“ – der neue Titel und die damit verbundene „Werkstattcharakter“ soll konkreter in Umsetzungsempfehlungen münden, als dies bisher der Fall war. Um Fördermittel zu sichern, war die Arbeit der Bildungsbüros schwerpunktmäßig im Bildungsmonitoring angesiedelt, wodurch bisher wenig konkret passiert ist. Dies hatte ich in der Vergangenheit immer stark kritisiert – hier soll nun mehr geschehen. Auch in diesem Punkt herrscht fraktionsübergreifend Einigkeit.

Beirat der Zukunft.Coburg.Digital GmbH: Der Beirat der Zukunft.Coburg.Digital GmbH besteht aus Vertretern des Stadtrats, Kreisräten, Präsidenten der IHK und Hochschule, sowie dem OB und Landrat Sebastian Straubel. Die ersten Sitzungen des Beirats waren von Bewerbungsverfahren, Auswahl und Bestellung eines neuen Vollzeit-Geschäftsführers geprägt. Hier hat sich der Beirat nach intensiver Debatte für den ehemaligen brose-Innovationsmanager Jochen Flohrschütz entschieden. Mehr Effizienz und Sichtbarkeit wurde vom Beirat für die Zukunft angemahnt – auch das Service-Angebot soll künftig noch nachfrageorientierter werden.

Ausblick: Wichtig für unsere zukünftige Arbeit ist weiterhin der Input unserer Wählergemeinschaft. Ich freue mich, dass auch in „Nichtwahlkampfzeiten“ so viele Mitglieder an unseren Workshops teilnehmen und sich einbringen. Und dass wir weiterhin Neumitglieder gewinnen konnten. Auch wenn unsere Kolleg*innen der anderen Fraktionen es nicht so gerne sehen: wir sind aktiv und geben in vielen Bereichen den Takt vor, das soll so bleiben. Danke Euch, für Euren Input!

5. Bericht der Schatzmeisterin Frau Roswitha Kachel

Die Schatzmeisterin Frau Roswitha Kachel verliest den Kassenbericht vom 16.09.2020, lt. Anlage 3.

6. Bericht der Kassenprüfer Frau Karin Vogt und Herr Dr. Bertram Steiner

Die Kassenprüferin Frau Karin Vogt verliest den Kassenprüfungsbericht vom 16.09.2020, lt. Anlage 4. Die beiden Kassenprüfer erklären ihre Bereitschaft die Prüfung auch im kommenden Jahr durchzuführen.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferin Frau Karin Vogt stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenprüferin und des gesamten Vorstandes. Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

8. Termine

Der 1. Vorsitzende weist auf die nächsten Termine hin: 19.10.2020 um 19.00 Uhr Stammtisch in der Künstlerklausur und 07./08.11.2020 Klausurtagung in Bad Rodach. Auf Grund der Pandemie werden alle künftigen Veranstaltungen per email kommuniziert.

9. Anträge, Diskussionen und Verschiedenes

Dem ausgeschiedenen Stadtrat Horst Geuter wird für seine sechsjährige Stadtratstätigkeit durch den 1. Vorsitzenden und Stadtrat Peter Kammerscheid mit einem Präsent gedankt.

Michael Lanzke wird auf eigenen Wunsch in Abwesenheit als beratendes Mitglied aus dem Vorstand verabschiedet. Ihm wird für sein jahrelanges Engagement gedankt. Die offizielle Verabschiedung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Versammlung um 21.25 Uhr.

Protokoll gefertigt Coburg, den 16.10.2020



Peter Kammerscheid

Vorstandsmitglied / Stadtrat

Anlagen

Anlage 1 Anwesenheitsliste

Anlage 2 Tagesordnung

Anlage 3 Kassenbericht

Anlage 4 Kassenprüfbericht

Anwesenheitsliste

Jahreshauptversammlung

15.10.2020

ANLAGE 1



	Namen	Vornamen	Mitglied	Telefonisch erreichbar	Unterschrift
1	Hees	Jürgen	X	0160/4702372	[Signature]
2	BREVEN	Alex	X	0176 24086457	[Signature]
3	APPEL	THOMAS	X	0170/4118224	[Signature]
4	Hep	Jessica	X	0170/545804	[Signature]
5	Mai	Dietrich	X	0151/25227244	[Signature]
6	Kreil	Michael	X	0170/3173122	[Signature]
7	Gewter	Horst	X	01716047574	[Signature]
8	Schramm	Adolf	X	01625663637	[Signature]
9	Schmidt	Gero	X	016090826370	[Signature]
10	Götz	Marc	X	0176 28887876	[Signature]
11	SCHMIDT-ARRO	Matthias	X	0179-5318383	[Signature]
12	Schmidt	Nadine	X	0160 8010108	[Signature]
13	Vogel	KARIN	X	0171 8119757	[Signature]
14	Steiner	Betrang	X	01716256257	[Signature]
15	Spätschwarz	Tanya	X	01716014693	[Signature]
16	Ullig	Daniel	X	0176/45703894	[Signature]
17	Matthias	Daniel	X	0151/22884284	[Signature]
18	Christoph	Marc	X	ist bekannt	[Signature]
19	Herzog	Michael	X	0170 2068819	[Signature]
20	Schneider	Oiver	X	01607247897	[Signature]
21	Ruppenstein	Dirk	X	0170-4742444	[Signature]
22	Böhme	Rico	X	0175/1219442	[Signature]
23	Kachel	Wolfgang	X	09561/92234	[Signature]
24	König	Roland	X	09561/38755	[Signature]
25	Fritzbang	Bernad	X	01704903974	[Signature]
26	Andrich	Martina	X	0171/7698743	[Signature]
27	Andrich	Wolfgang	X	0175/5830919	[Signature]
28	Blankenburg	Christina	✓	0171-1900292	[Signature]

Anwesenheitsliste

Jahreshauptversammlung

15.10.2020



	Namen	Vornamen	Mitglied	Telefonisch erreichbar	Unterschrift
29	Heeb	Petra	X	09561/1223	
30	Ranzinger	Katharina	X	0176 80306119	P. Ranzinger
31	Kampmann	Petra	X	0171/4332050	
32	Kachel	Roswitha	X	09561-92234	R. Kachel
33	Krüger	Catrin	X	0173/3577327	
34	Selzer	Esthe	X	0171/4771611	
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					

An

alle Mitglieder

Jürgen Heeb
1. Vorsitzender
Ketschendorfer Str.41a
96450 Coburg

Tel.: 09561/1223
Mobil 0160/4702372
Fax 09561/1224
E-Mail blumiheebi@t-online.de
Web www.procoburg.de

Sehr geehrte Mitglieder,

ich lade Sie hiermit zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** ein, diese findet statt

am ^{Donnerstag} **Mittwoch, 15. Oktober 2020**

um **19.00 Uhr**

im **Gasthof Steiner** Hauptstraße 5, 96269 Großheirath

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019
Das Protokoll wird zusammen mit der Einladung versandt, bitte vorher durchlesen.
3. Bericht des Fraktionsvorsitzenden Jürgen Heeb
4. Berichte aus der Stadtratsarbeit durch die Stadträte*in
5. Bericht der Schatzmeisterin Roswitha Kachel
6. Bericht der Kassenprüfer Karin Vogt und Dr. Bertram Steiner
7. Entlastung des Vorstandes
8. Termine
9. Anträge, Diskussionen, Verschiedenes

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Coburg, den 25.09.2020



Jürgen Heeb



Wählergemeinschaft PRO Coburg e. V

Auflage 3

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019

Das gesamte Vereinsvermögen, welches sich aus den Bestand
des Girokontos zusammensetzt
betrug am 31. Dezember 2018

8.873,49 €

Eingegangen sind an

Beiträgen

2.191,00 €

Spenden

30.810,00 €

Erstattung Werbekosten

300,00 €

Sa. Einnahmen

33.301,00 €

Ausgegeben wurde für

Kontogebühren

91,19 €

Porto und Telefon

306,72 €

Beitrag Theaterkreis

15,00 €

Internetgebühren

262,27 €

Präsent f. Hochzeit

53,00 €

Rückbuchung Beitrag

25,00 €

Stadtratswahl

13.798,07 €

Sa. Ausgaben

14.551,25 €

Zugang 2019

18.749,75 €

Das gesamte Vereinsvermögen, welches sich aus dem Bestand
des Girokontos zusammensetzt
betrug am 31. Dezember 2019

27.623,24 €

Coburg, 16.09.2020



Roswitha Kachel
Schatzmeisterin

**Kassenprüfungsbericht Wählergemeinschaft Pro Coburg e.V.
am Mittwoch, den 16. September 2020:**

Am Mittwoch, den 16. September 2020 fand die Kassenprüfung bei der Schatzmeisterin, Frau Roswitha Kachel, im Hahnweg 9 in Coburg statt.

Anwesend waren die Prüfer, Herr Dr. Bertram Steiner und Frau Karin Vogt sowie Frau Roswitha Kachel als Schatzmeisterin.

Geprüft wurde der Kassenbestand und das laufende Konto.

Der Prüfungszeitraum erstreckte sich vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Belege, Buchungen und Rechnungen wurden auf Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit geprüft.

Frau Kachel stand für Erklärungen zur Verfügung. Die Prüfung verlief ohne Beanstandungen. Der Kassenprüfungsausschuss konnte sich ohne Einschränkung von der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung für den geprüften Zeitraum überzeugen.

Wir stellen Antrag an die Versammlung auf Entlastung der Schatzmeisterin, Frau Kachel, sowie Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.

Coburg, den 16. September 2020

.....
Dr. Bertram Steiner

.....
Karin Vogt